Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden "Kategorie E"). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das PflichtFortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels "Neues aus der Neuropathologie" von Professor Dr. Wolfgang H. E. Roggendorf und Dr. Camelia M. Monoranu mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der März-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 5. März 2012.

- 1. Die Immunhistologie spielt eine wesentliche Rolle?
- a) Bei Schnellschnittuntersuchungen.
- b) Bei stereotaktischen Eingriffen.
- c) Bei der Klassifikation von Hirntumoren.
- d) Bei der Beurteilung von Serumproben.
- e) Bei der Klassifikation von Schilddrüsentumoren.
- 2. Referenzzentren sind notwendig?
- a) Nur zur zentralen Datenerfassung.
- b) Ausschließlich zur Risikostratifizierung.
- c) Zur Durchführung von Therapiestudien.
- d) Nie zur Diagnosekontrolle.
- e) Nie zur Patientenbetreuung.
- 3. Welcher der folgenden Parameter ist wesentlich zur prognostischen Einschätzung anhand einer Hirnbiopsie?
- a) Die Proliferationsrate.
- b) Die Tumoroberfläche.
- c) Die Schnellschnittuntersuchung.
- d) Die Lokalisation.
- e) Der Bezug zu den Meningen.

- 4. Molekularbiologische Marker sind?
- a) Unerheblich für die Befundeinschätzung.
- b) Lediglich für wissenschaftliche Fragestellungen relevant.
- c) Methodisch ungesicherte Parameter.
- d) Ausschließlich als therapierelevante Parameter anzusehen.
- e) Wichtiges Hilfsmittel zur Befunderhebung.
- 5. Zum Verständnis und zur Einteilung der neurodegenerativen Erkrankungen ist welches Merkmal für den Autopsiebefund wesentlich?
- a) Daten der klinischen Untersuchung.
- b) Anamnesedaten.
- c) Krankheitsverlauf.
- d) Analyse der Proteinablagerungen.
- e) Pathologisch-anatomische Diagnose der Grundkrankheiten.
- 6. Zur Klassifikation embryonaler Tumoren ist welcher Antikörper hilfreich?
- a) GFAP.
- b) Synaptophysin.
- c) INI-1.
- d) IDH-1.
- e) Keiner der genannten Antikörper.

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek. de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

d

е

С

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

b

а

 Welche der folgenden molekularbiologischen Techniken ist etabliert für die prognostische Einschätzung der Glioblastome? 1p19q-Assay. Gene profiling. Methylierungsuntersuchungen mit PCR. BRAF's Fusionsanalyse. Her2 Proteinexpressionsanalyse. Eine Standardfärbung der Liquorzytologie? Hämatoxilin-Eosin. Giemsa. PAS. May-Grünwald-Giemsa. Hirsch-Peiffer. 	 Welches Protein ist für den Morbus Pick typisch? a) Amyloid-beta-Peptid. b) Prion-Protein (PRP). c) Alpha-Synuclein. d) Tau-Protein. e) Ubiquitin. Zu den aktuellen Schwerpunkten der Forschung in der Neuropathologie gehört? a) Die Erforschung der Muskelkrankheiten. b) Die Untersuchung lysosomaler Speicherkrankheiten. c) Dysrhaphische Störungen des ZNS. d) Hereditäre Neuropathien. e) Die Neuroimmunologie. 	1
Veranstaltungsnummer: 2760909003653800014 Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:		Platz für Ihren Barcodeaufkleber
Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.		Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.
Berufsbezeichnung, Titel		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort Fax		Bayerische Landesärztekammer, München
Ort, Datum	Unterschrift	Datum Unterschrift